



Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



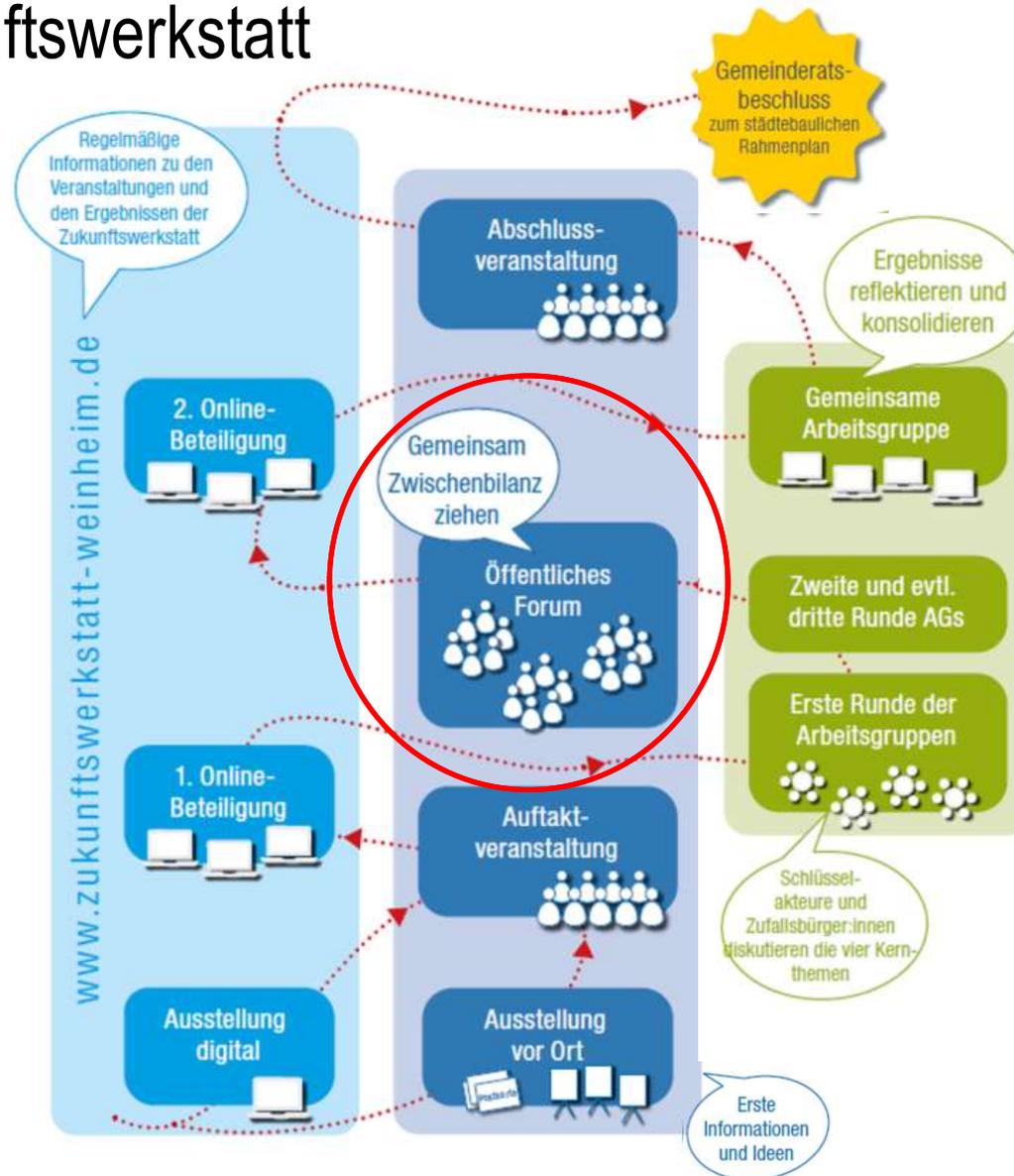
Vorstellung der Zukunftswerkstatt



Der Prozess der Zukunftswerkstatt



Der Prozess der Zukunftswerkstatt



Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



Ablauf des heutigen Abends



Teil 1 im Plenum

- Begrüßung und Einführung
- Vorstellung Prozess und Zwischenergebnisse
- Vorstellung der 4 Arbeitsgruppen
- Im Dialog mit den Gemeinderatsvertreter*innen
- Vorstellung der Stände auf dem Marktplatz

Teil 2 auf dem Marktplatz (Foyer der Stadthalle) und Abschluss

- Werkstattphase auf dem Marktplatz
- Berichte vom Marktplatz
- Offizieller Start Online-Beteiligung und Verabschiedung

Bitte tauschen Sie sich kurz mit der Person hinter oder vor Ihnen aus:

Warum sind Sie heute hier?

Was ist Ihnen für die (städtebauliche) Zukunft von Weinheim besonders wichtig?

Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



Ideen für den Rahmenplan



Aufbau des Rahmenplans

Ebenen, Themen und konkrete Projektgebiete



Soziales



Klima / Umwelt

Leitbild / Leitlinien

Übergeordnete Ziele als roter Faden

z.B. künftige Ausrichtung der Mobilität

Strategien und Maßnahmen

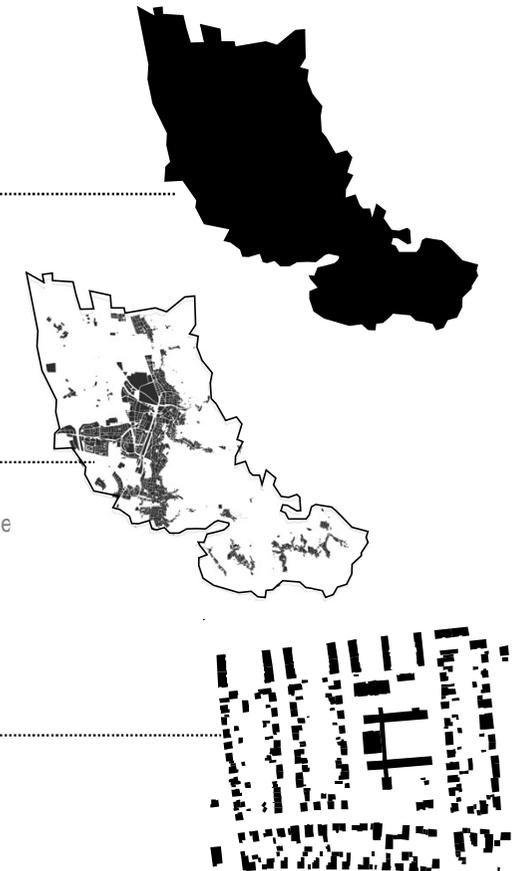
Konzepte auf gesamtstädtischer Ebene

z.B. Qualifizierung des Freiraums / Aufwertung der Ortskerne

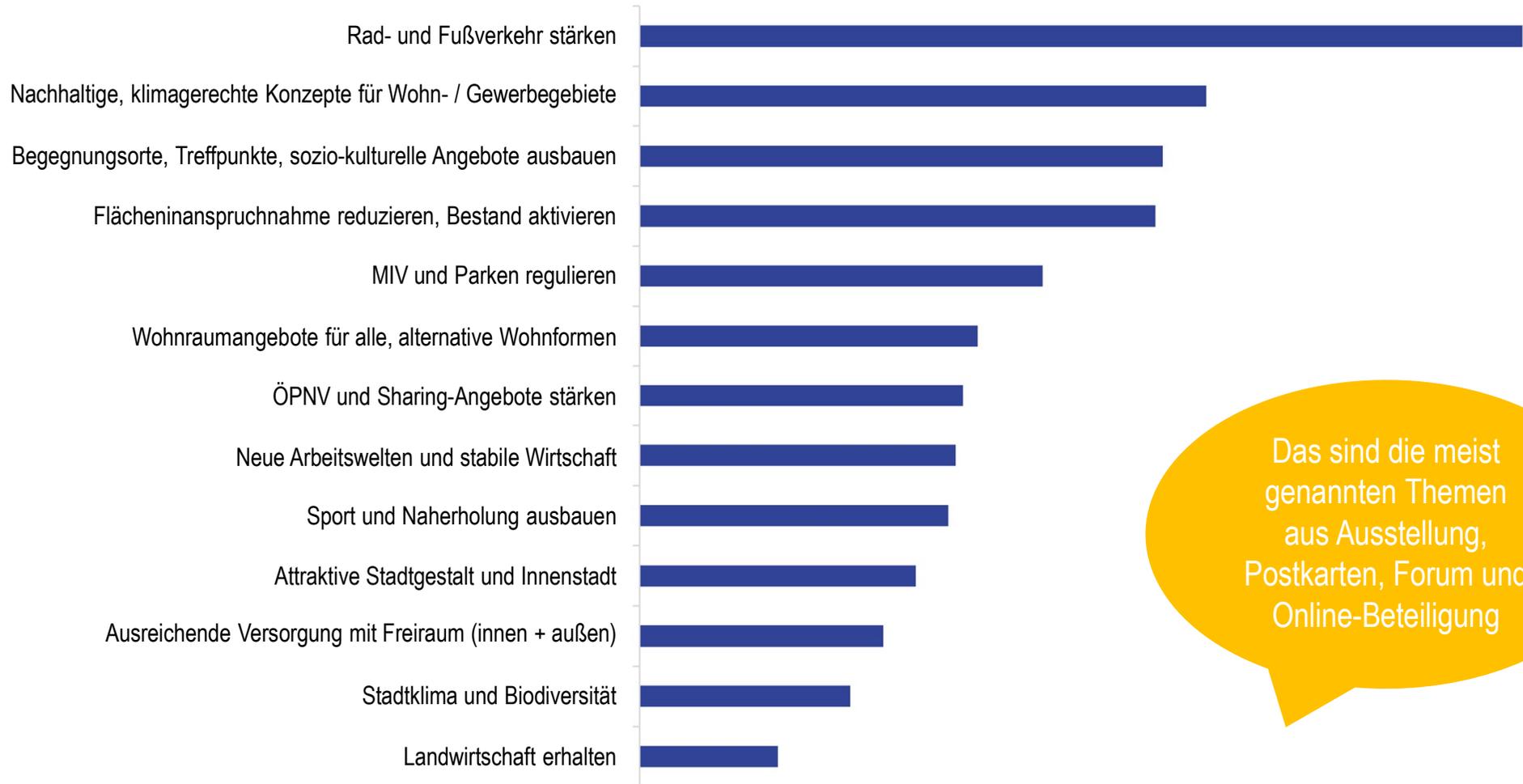
Projekte und Schlüsselräume

Planungen mit konkretem Flächenbezug

z.B. Neue Wohnraumentwicklungen



Zukunftsaufgaben - Top-Themen der 1. Beteiligungsphase



Das sind die meist
genannten Themen
aus Ausstellung,
Postkarten, Forum und
Online-Beteiligung

Qualitätsziele für die Weiterentwicklung Weinheims

Das soll bei allen Planungen beachtet werden



Lebenswertes Weinheim

Qualitäten, Schönheit und Prosperität erhalten. Die allgemeine Stadtgestalt verbessern und den Charakter Weinheims und seiner Ortsteile schützen

Qualitäten müssen aktiv gesichert und weiterentwickelt werden!



Qualitätsziele für die Weiterentwicklung Weinheims

Das soll bei allen Planungen beachtet werden

Nachhaltiges, klimagerechtes Weinheim

Projekte und Initiativen in Weinheim leisten einen zukunftsfähigen Beitrag zum Klimaschutz.
Dazu zählt auch der Schutz von Ressourcen und die Vermeidung von Flächeninanspruchnahme

Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfordern eine Auseinandersetzung mit dem Bestand und möglicherweise Veränderungen!



Qualitätsziele für die Weiterentwicklung Weinheims

Das soll bei allen Planungen beachtet werden



Für eine bunte
Stadtgesellschaft
müssen viele Bedarfe
unter einen Hut gebracht
werden!

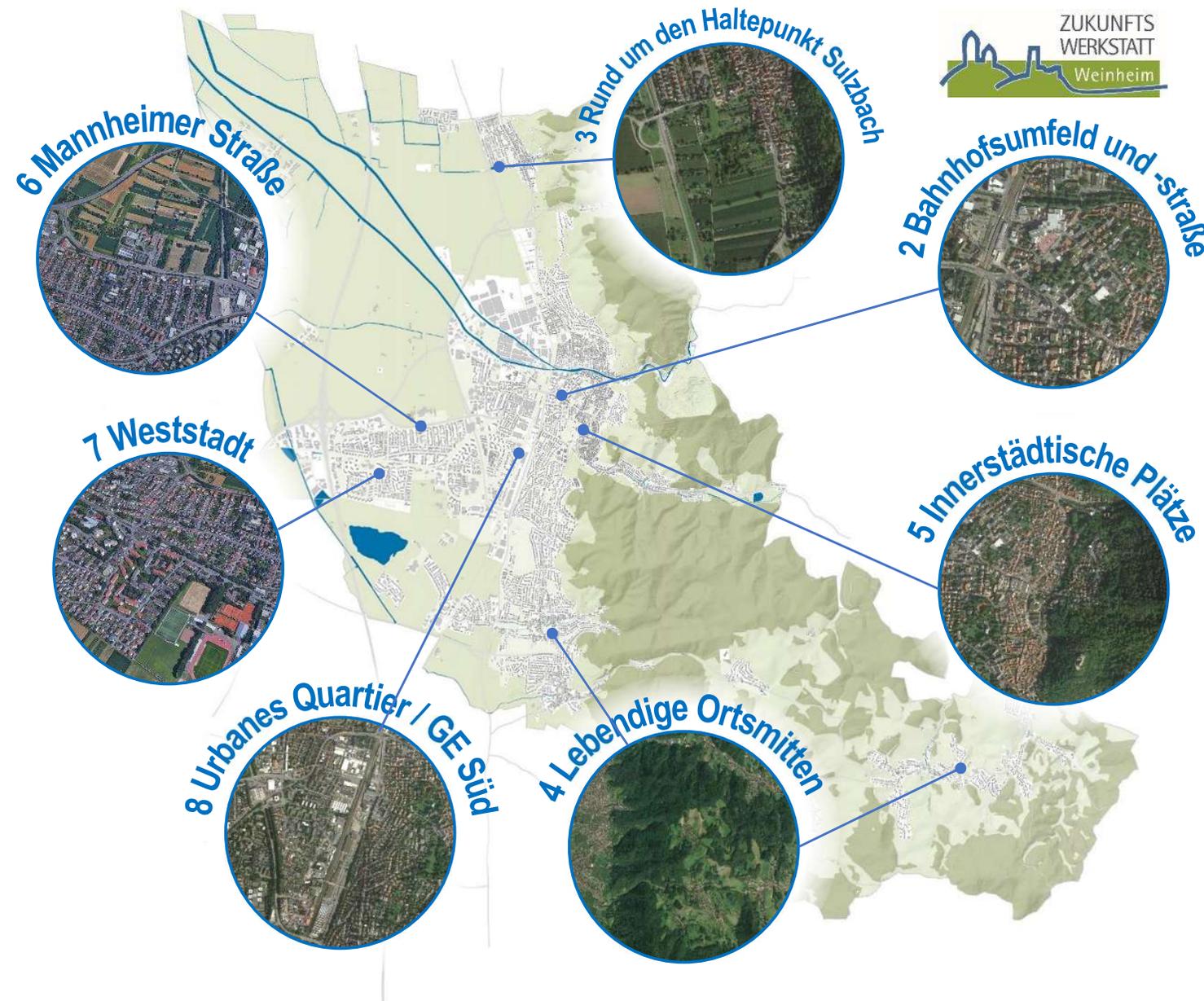
Weinheim für alle

Die Stadtgesellschaft profitiert von Vielfalt, Generationengerechtigkeit und Engagement.
Weinheim setzt sich für Inklusion, Chancengleichheit und Toleranz ein



Aktionsräume

Hier sind die bisherigen Rahmenplanideen beispielhaft skizziert



Vorgehen in Stufen

1. Bestand aktivieren
2. Vorhandene Flächen sinnvoll nutzen



3. Vorsorgen und mögliche Perspektiv- und Reserveflächen identifizieren

Planung als Prozess und Prioritäten

Heute vorausschauend planen, um die richtigen Weichen für morgen zu stellen



Wir starten hier !



Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



Vorstellung der Arbeitsgruppen



AG Freiraum



Leitlinien für Freiraum

Hinweise aus der 1. Runde AGs

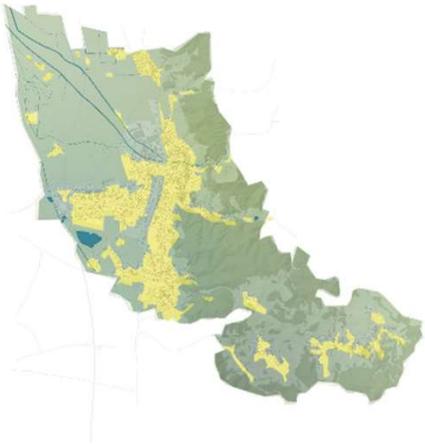


1. Nutzbare, gut erreichbare Kulturlandschaft und Landwirtschaft mit Landschaftszugang
2. Erhalt und gute Erreichbarkeit der Waldflächen um Weinheim
3. Grüne, vernetzte Innenstadt und Ortsteile mit gut nutzbaren Freiräumen
4. Hochwertige, gut erreichbare Naherholungsinfrastruktur für alle Nutzer

Aktionsfelder

Wo brauchen wir noch Ihren Input ? Wo wollen wir mehr wissen?

A Wald, Kulturlandschaft und Landwirtschaft



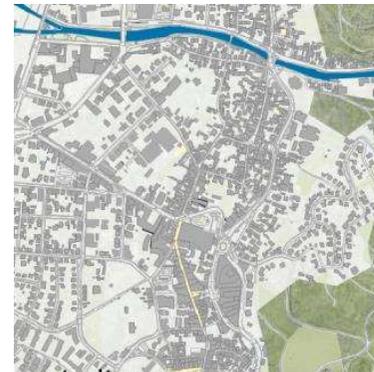
Was ist wo möglich und wünschenswert?

B Grünzug – Sport- und Naherholungsband Waidsee



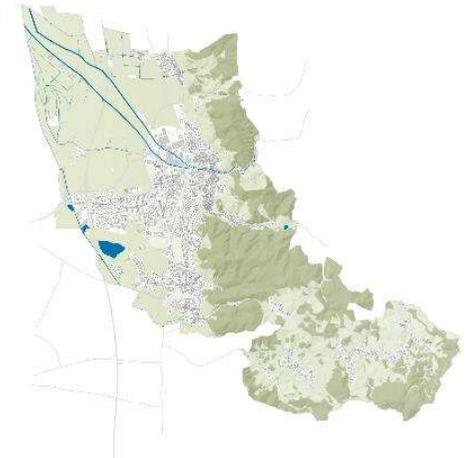
Was halten Sie davon? Was genau ist vorstellbar?

C1 Ausbau und Aufwertung von Freiräumen in der Kernstadt



Diskussion an konkreten Plätzen

C2 Ausbau und Aufwertung von Treffpunkten im Quartieren



Diskussion an konkreten Plätzen

AG Mobilität und Verkehr



Leitlinien für Mobilität

Hinweise aus der 1. Runde AGs



1. Sichere Verkehrswege schaffen
2. Fokus auf Fuß- und Radverkehr legen
3. Stadt der kurzen Wege forcieren
4. ÖPNV stärken
5. Barrierefreiheit ausbauen (= Mobilität für alle Zielgruppen)
6. Informationen zu Mobilitätsangeboten zugänglich machen und verbreiten
7. Parkraum intelligent managen
8. Innenstadt attraktiv erreichbar machen
9. Erschließung der Quartiere und Ortsteile verbessern

Aktionsfelder

Wo brauchen wir noch Ihren Input ? Wo wollen wir mehr wissen?

A Innenstadt



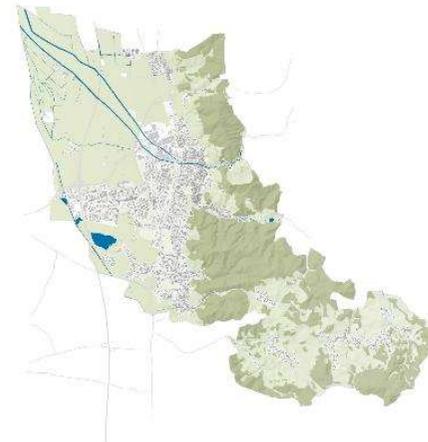
Anforderungen Barrierefreiheit,
Radverkehr, Fußverkehr,
Stellplätze, ...

B Parken



Parken in und um die
Innenstadt, Umgang mit
oberirdischen Parkplätzen

C Anbindung der Ortsteile



Fußverkehr, Radverkehr,
ÖPNV, Kfz-Verkehr

D Quartiersmobilität



Stadteingang, Querungsstellen,
Radverkehr, Erreichbarkeiten

AG Gewerbe und Arbeiten



Leitlinien für Gewerbe und Arbeiten

Hinweise aus der 1. Runde AGs

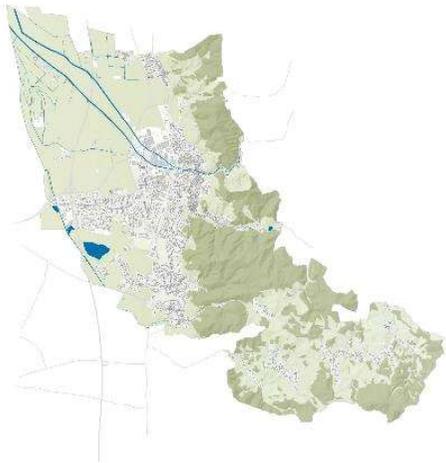


1. Nachhaltige und klimagerechte Nutzung von bestehenden Gewerbegebieten fördern
2. Kompakte Bauweise und Aufstockung, Leerstände aktivieren zur Reduktion oder Vermeidung der Flächeninanspruchnahme
3. Lücken der Versorgung in den Ortsteilen schließen
4. Attraktive Rahmenbedingungen für Fachkräfte und „Neue Arbeitswelten“ schaffen
5. Ein ausgewogenes Portfolio an Branchen ermöglichen
6. Die allgemeine Stadtgestalt verbessern und den Charakter Weinheims schützen

Aktionsfelder

Wo brauchen wir noch Ihren Input ? Wo wollen wir mehr wissen?

A Gewerbe-Portfolio breiter aufstellen



Welche Schwerpunkte von Gewerbe wollen wir wo?

B Optionen zur Aktivierung des Bestandes

Fokus GE West



Welche Verbesserungen sind vorstellbar und gewünscht?

C Urbane, gemischt genutzte Quartiere

Fokus GE Süd



Welche Verbesserungen sind vorstellbar und gewünscht?

Leitlinien für Wohnen und Leben



Hinweise aus der 1. Runde AGs

1. Nachhaltigkeit ist eine Notwendigkeit: Nachhaltige, klimagerechte Siedlungskonzepte sollen gefördert werden
2. Weinheim hat viel Potenzial im Bestand: Das soll aktiviert und gut genutzt werden, um weitere Flächeninanspruchnahmen zu reduzieren oder zu vermeiden
3. Grün ist attraktiv: Innerstädtische Grün- und Freiflächen sollen erhalten, ausgebaut und gepflegt werden
4. Wohnraum für alle: Verschiedene - auch alternative Wohnformen – sollen angeboten werden. Der Generationenwechsel soll gezielt durch dezentrale kleinere Wohnungen unterstützt werden
5. Lebendige Quartiere: Treffpunkte für alle Bürger:Innen, insbesondere Jugendliche, Senior:Innen und Eltern+Kinder sollen gestaltet und dezentrale Räumlichkeiten identifiziert werden

Aktionsfeld A

Optionen zur Aktivierung des Bestands – im Einklang mit einer Durchgrünung

A1

Fokus Weststadt



Potenzial: Wohnflächen mit großen Strukturen

A2

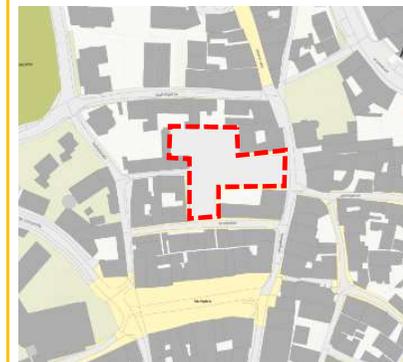
Fokus Ortsteil Sulzbach



Welche Optionen passen zur Kleinteiligkeit?

Potenzial: Umnutzung von Parkplätzen

Fokus Amtshausplatz



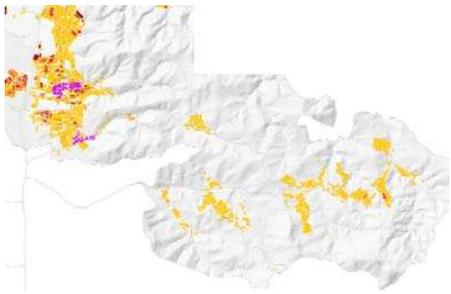
Fokus Institutstraße



Aktionsfeld B

Wohnraumangebot breit aufstellen – insbes. alternative Wohnformen und kleinere Wohnungen

B1 Fokus Odenwaldortsteile



Welche Angebote brauchen wir und wo gehören diese im Stadtgebiet hin?

B2 Fokus Weinheimer „Ebene“



Welche Angebote brauchen wir und wo gehören diese im Stadtgebiet hin?

Wohnraumtypen / Zielgruppen:

- Senioren + Berufsanfänger/junge Menschen = kleine Wohnungen
- „Familienwohnen“ = Einfamilienhäuser – Doppelhaus, freistehendes Einfamilienhaus
- Mehrgenerationenprojekte

Modellprojekte?

Konflikt Bedarfe versus keine weitere Flächeninanspruchnahme?

Umgang mit Potenzialflächen des FNP?



Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



Vorstellung der Stände



Themen der Werkstattphase auf dem Marktplatz



1 Fokus Gesamtstadt

Übergeordnete Prinzipien,
Freiraumvernetzung und Verbindungen

2 Fokus Bahnhofsumfeld und -straße

Multicodierte Räume schaffen und
mehrere Nutzungen auf einer Fläche
kombinieren

3 Fokus um den Haltepunkte Sulzbach

ÖPNV-orientierte Entwicklung:
Inwertsetzung bereit getätigter
Investitionen

4 Fokus Lebendige Ortsmitten

Bestehende Angebote langfristig
sichern

5 Fokus Innerstädtische Plätze

Plätze als „Trittsteine“ mit
unterschiedlichen Qualitäten und
Nutzungen gestalten

6 Fokus Mannheimer Straße

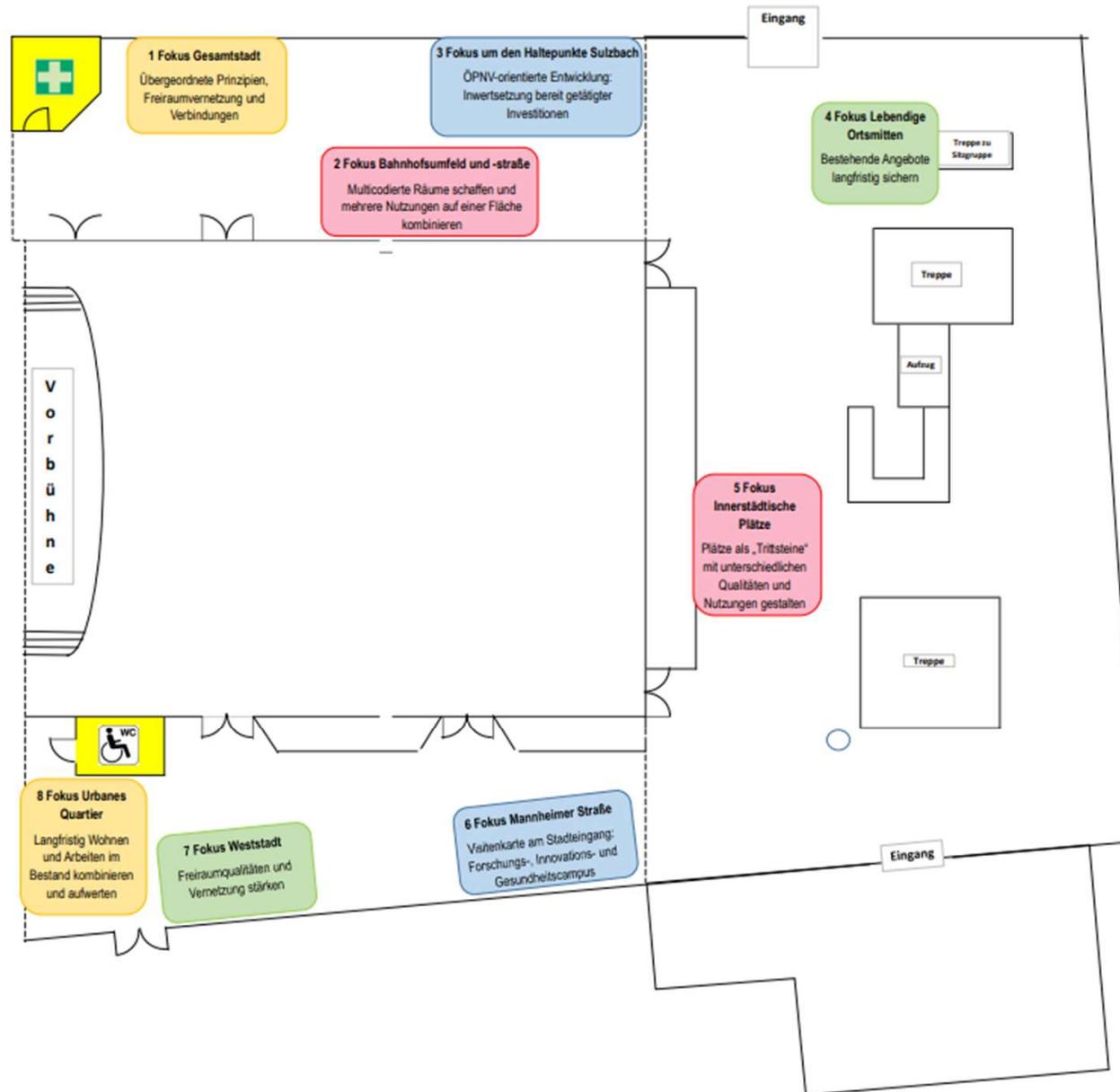
Visitenkarte am Stadteingang:
Forschungs-, Innovations- und
Gesundheitscampus

7 Fokus Weststadt

Freiraumqualitäten und Vernetzung
stärken

8 Fokus Urbanes Quartier

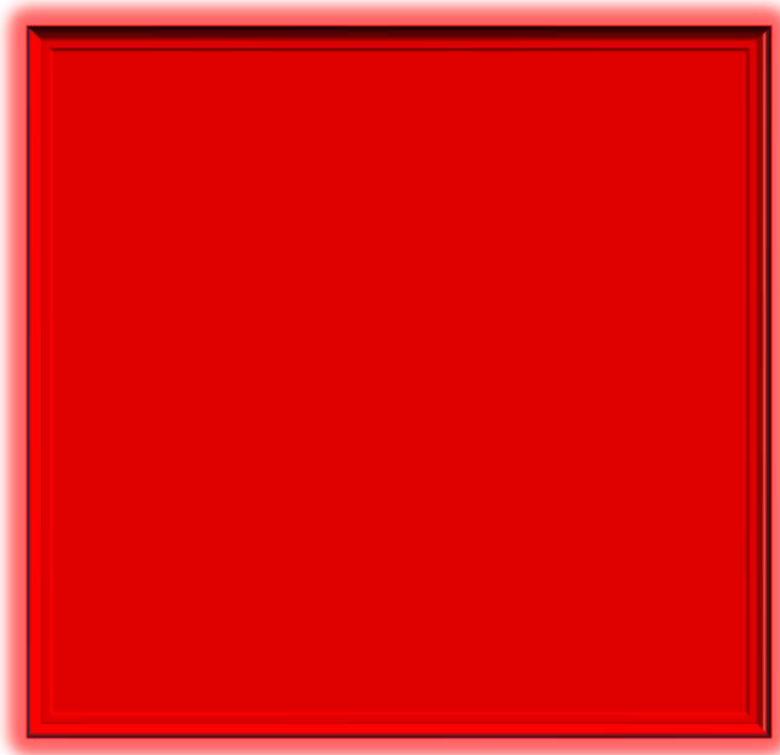
Langfristig Wohnen und Arbeiten im
Bestand kombinieren und aufwerten



Fragen?



Start der 2. Online-Beteiligung



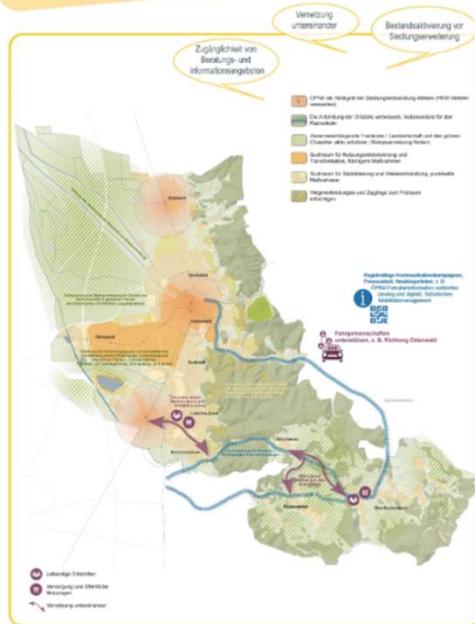


EINLADUNG ZUM ÖFFENTLICHEN FORUM AM 15. SEPTEMBER 2022

1 Fokus Gesamtstadt

1 Fokus Gesamtstadt

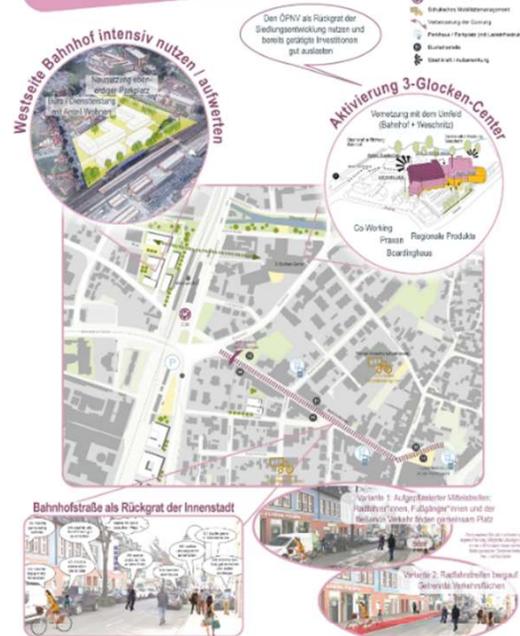
Übergeordnete Prinzipien, Freiraumvernetzung und Verbindungen



2 Fokus Bahnhofsumfeld und -straße

2 Fokus Bahnhofsumfeld und -straße

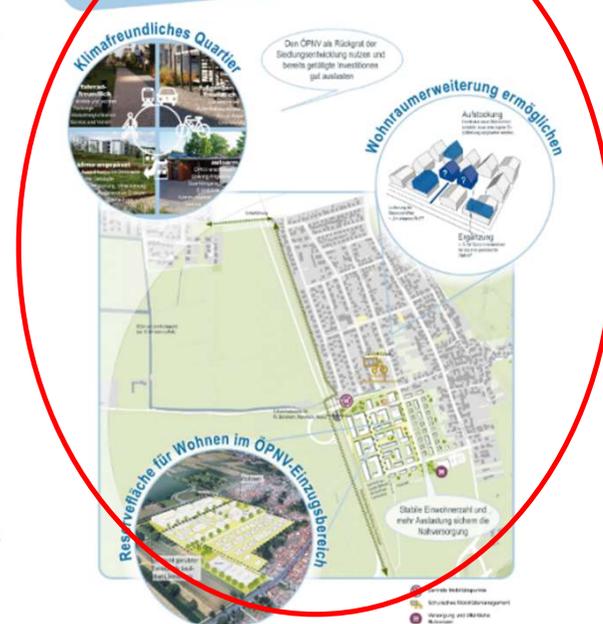
Multicodierte Räume schaffen und mehrere Nutzungen auf einer Fläche kombinieren



3 Fokus um den Haltepunkt Sulzbach

3 Fokus um den Haltepunkt Sulzbach

ÖPNV-orientierte Entwicklung: Inwertsetzung bereits getätigter Investitionen



4 Fokus Lebendige Ortsmitten

4 Fokus Lebendige Ortsmitten

Bestehende Angebote langfristig sichern



5 Fokus Innerstädtische Plätze

5 Fokus innerstädtische Plätze

Plätze als „Trittschritte“ mit unterschiedlichen Qualitäten und Nutzungen gestalten



6 Fokus Mannheimer Straße

6 Fokus Mannheimer Straße

Visitenkarte am Städteingang: Forschungs-, Innovations- und Gesundheitscampus



- 1 FOKUS
Gesamtstadt
- 2 FOKUS
Bahnhofsumfeld und -straße
- 3 FOKUS
Haltepunkt Sulzbach
- 4 FOKUS
Lebendige Ortsmitten
- 5 FOKUS
Innerstädtische Plätze
- 6 FOKUS
Mannheimer Straße
- 7 FOKUS
Weststadt
- 8 FOKUS
Urbanes Quartier

Haltepunkt Sulzbach

Sulzbach hat mit dem neuen S-Bahn-Haltepunkt eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV erhalten. Zudem ist ein neuer Supermarkt in Planung. Um die getätigten und geplanten Investitionen langfristig zu sichern, ist eine stabile Einwohnerzahl und eine gute Auslastung der Infrastrukturangebote erforderlich. Neuer Wohnraum kann gewonnen werden, indem Ergänzungen im Bestand erfolgen (z.B. Aufstockung, Nachverdichtung) (Lupe 1). In Sulzbach böte sich aber auch die Möglichkeit, eine langfristige Wohnraumreserve auszuweisen – und bei Bedarf in Zukunft zu nutzen (Lupe 2). Die Einzugsbereiche des bereits vorhandenen ÖPNVs bieten hier die Möglichkeit klimafreundliche und mobilitätsarme Quartiere zu entwickeln (Lupe 3).



● ÖPNV-Einzugsbereich
● ÖPNV-Einzugsbereich
● ÖPNV-Einzugsbereich

Karte vergrößern

Lupe 1 Wohnraumentwicklung ermöglichen (0 Kommentare)

Eine Erweiterung von Wohnraum im Bestand kann z.B. über Aufstockung erfolgen.



» Weiterlesen und kommentieren

Lupe 2 Reserveflächen für Wohnen (0 Kommentare)

Neubaubereiche sollen möglichst so gelegen sein, dass sie sich schlüssig an den Bestand angliedern und dass sie möglichst wenig zusätzlichen Verkehr erzeugen.



Lupe 1 Wohnraumentwicklung ermöglichen

Eine Erweiterung von Wohnraum im Bestand kann z.B. über Aufstockung erfolgen. Damit eine neue Wohneinheit entstehen kann, muss ein separater Wohnungszugang geplant werden. Zusätzlich ist eine Ergänzung auf noch freien Flächen innerhalb der bereits bebauten Bereiche denkbar (Nachverdichtung). Dadurch entsteht z.B. die Chance, punktuell im gewohnten Umfeld seniorenrechtliches Wohnen zu integrieren.

Was meinen Sie, sollte es Einschränkungen oder erweiterte Spielräume für die Aufstockung von Bestandsgebäuden geben? Sollte die Stadt auf die bauliche Nutzung von unbebauten Privatgrundstücken, z.B. Gärten, verstärkt hinwirken? Was halten Sie von Nachverdichtung, etwa um seniorenrechtliches Wohnen oder Mehrgenerationenwohnen zu ermöglichen?



Link kopieren Seite teilen Merken

Vorheriger Themenraum Zurück zu allen Themenräumen Nächster Bereich

Paragraph bearbeiten Paragraph schließen

Kommentare (0)

Kategorienauswahl - sagen Sie uns, warum Sie die Maßnahme wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig finden.

Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... Diese Maßnahme ist mir weniger wichtig, weil... Diese Maßnahme ist mir gar nicht wichtig, weil...



Kommentar hinzufügen...

Anlegen

500 Zeichen verbleibend

Zukunftswerkstatt Weinheim | Öffentliches Forum 15. September 2022



Danke für Ihr Kommen! Auf Wiedersehen.



